

„Licht.Tour“: Fokus liegt auf dunklen Plätzen

Tipps speziell für Frauen lieferte die Aktion „Gemeinsam.Sicher“ beim Startschuss für die „Licht.Tour“. Unsichere Stellen sollen im Rahmen der Tour identifiziert und gemeldet werden.

Wo muss man ansetzen, um das Sicherheitsgefühl von Frauen zu stärken, und welche Maßnahmen ergeben sich daraus? Das war die Frage und der Arbeitsauftrag an die Arbeitsgruppe „Gemeinsam.Sicher mit Frauen“. Durch die „Licht.Tour“ sollen nun Räume mit Gefahrenquellen mit der Bevölkerung klar definiert und neuralgische Punkte identifiziert werden. So soll das Sicherheitsgefühl gestärkt werden.

Tipps der Kriminalprävention

- Achten Sie auf Ihre Umgebung und vermeiden Sie Ablenkungen wie laute Musik.
- Umgehen Sie Orte, an denen Sie ein ungutes Gefühl haben.
- Wenn Sie in der Nacht alleine unterwegs sind und ein ungutes Gefühl haben, bitten Sie Familie oder Freunde um eine Mitfahrgelegenheit.
- Halten Sie den Haustürschlüssel griffbereit. Wenn Sie zuhause sind, vergewissern Sie sich, dass das Haustor hinter ihnen geschlossen ist.
- Melden Sie gefährlich erscheinende (z.B. unbeleuchtete) Straßenstücke in Ihrer Gemeinde.
- Machen Sie bei Belästigung deutlich auf sich aufmerksam, z.B. durch lautes Rufen oder mit einem Taschenalarm.
- Wenn Sie verfolgt werden, bitten Sie andere Menschen um Hilfe. Suchen Sie Schutz in Lokalen oder Geschäften.
- Falls es zu körperlichen Übergriffen kommt, setzen Sie sich entschlossen zur Wehr.
- Haben Sie bei einer Personengruppe ein unangenehmes Gefühl, weichen Sie aus und meiden Sie direkten Kontakt.



Foto: Designed by Aser, rellampogestudio / Freepik

NOTRUFNUMMERN

Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Euronotruf	112
Notruf für Gehörlose	+43 (0)800 133 133
Ärztefunkdienst	141
ORF-Kinderservice (Rat auf Draht)	147
Ärztflugambulanz	40 144
Frauennotruf	+43 1 71 71 9
Telefonseelsorge	142
Gasgebrecben	128
ARBÖ	123
ÖAMTC	120
Kinder- und Jugendanwalt des Bundes	+43 (0)800 240264
Vergiftungsinformation	+43 1 406 43 43